

Blätter aus St. Georg

BÜRGERVEREIN ZU ST. GEORG VON 1880 RV

LATERNENUMZUG

am

30. OKTOBER

ab 18.30 Uhr



Mit dem Musikzug
TSV Wandsbek-Jenfeld '81

Treffpunkt:
Hansaplatz-Brunnen

Abschluss:

Switchehotel Hamburg City

Lübeckertordamm 2



Ich gehe mit meiner Laterne

1. Ich gehe mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.
Ein Lichtermeer zu Mertins Ehr,
Rabimmel, Rabammel, Rabumm.
2. Ich gehe mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.
Der Martinsmann, der zieht voran.
Rabimmel, Rabammel, Rabumm.
3. Ich gehe mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.
Wie schön das klingt, wenn jeder singt.
Rabimmel, Rabammel, Rabumm.
4. Ich gehe mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.
Ein Kuchenduft liegt in der Luft.
Rabimmel, Rabammel, Rabumm.
5. Ich gehe mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.
Beschenkt uns heut, Ihr lieben Leut.

- Rabimmel, Rabammel, Rabumm.
6. Ich gehe mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.
Mein Licht ist schön, könnt Ihr es sehn.
Rabimmel, Rabammel, Rabumm.
7. Ich gehe mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.
Ich trag mein Licht und fürcht mich nicht.
Rabimmel, Rabammel, Rabumm.
8. Ich gehe mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.
Mein Licht ist aus, ich geh nach Haus.
Rabimmel, Rabammel, Rabumm

Am 30. Oktober, 18:30 Uhr, ist es wieder soweit: **Alle** Kinder und Eltern sind herzlich eingeladen an unserem Laternenumzug teilzunehmen. Treffpunkt Hansaplatz Brunnen, Abmarsch in Begleitung

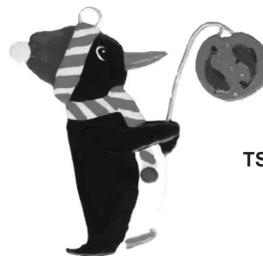
BÜRGERVEREIN ZU ST. GEORG VON 1880 RV

LATERNENUMZUG

am

30. OKTOBER

ab 18.30 Uhr



Mit dem Musikzug
TSV Wandsbek-Jenfeld '81

Treffpunkt:
Hansaplatz-Brunnen

Abschluss:
Suitehotel Hamburg City

Lübeckertordamm 2

Hau Eisen
Immobilien seit 1914

Wir danken:

- dem PK 11
- dem Lindenbazar
- der muslimischen Jugendgruppe Böckmannstr.
- Johannes Beth Versicherungen

Herausgeber: Bürgerverein zu St. Georg, 1. Vorsitzender Helmut Voigtland, Lange Reihe 51, 20099 Hamburg, Tel. 24 99 00; 2. Vorsitzender Martin Streb, Tel. 24 85 86 12; Schatzmeisterin Helga Detjens, Tel. 0171 8015189; Schriftführer Hans Nauber, Tel. 28 00 79 39. Redaktions- und Anzeigenschluß ist am 10. jeden Monats. Der Bezugspreis für diese Zeitschrift ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Die veröffentlichten Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder!

Vereinskonto:
Hamburger Sparkasse, 1230 127 803

Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse: 1230 131 771

www.buergerverein-stgeorg.de
Webmaster Bernhard Wissmer
Telefon 85100963

Verlag, Anzeigen
und Gesamtherstellung:
Verlag Michael Weidmann,
Fuhlsbüttler Str. 687 • 22337 Hamburg
Tel. 50 24 45 • Fax 59 54 18
e-mail: verlag_weidmann@t-online.de

unserer Polizisten und Polizistinnen vom PK 11 und Betuern vom Islamischen Jugendbund, Böckmannstraße um 18:45/19:00 Uhr.

Wer es dorthin nicht schafft: Vom Hansaplatz in die Baumeisterstraße, rüber zur Koppel, von dort zum Lohmühlenpark und Ende Suite Hotel Hamburg City. Dort erwartet dann alle wieder die beliebte Grillwurst vom Team des Suite Hotel Hamburg City vorbereitet (extra gekauft im Lindenbazar), heiße Schokolade, und für die Eltern Glühwein und natürlich die spendierten Süßigkeiten aus dem Lindenbazar.

Wir freuen uns auf Euch!!!





**LR 88:
NR. 169
DANJA
ANTONOVIC ©
(30.09.2009)**

Fernsehen bildet, hieß es früher, Fernsehen bildet noch immer, sage ich, trotz des täglichen TV-Schwachsinn. Wer eifrig zappt, kann stündlich für seine Bildung was tun. Vom HISTORY-Kanal bis zum profanen ZDF: Überall wird die Geschichte der Menschheit ausführlich erzählt, sogar mit Laiendarstellern. Hier erfährt man alles über alte Germanen, Angelsachsen, Römer, Slawen oder Mexikaner, über alte Denkmäler (Pyramiden, Taj Mahal oder Eiffelturm) und alte und neue Schlachten. Und wer glaubt, dass über den Zweiten Weltkrieg schon alles gesagt worden ist, der irrt ...

Ein paar übriggebliebene Kultursendungen schwimmen tapfer im Meer des „Reality“-Fernsehens, das täglich Bauern und Grafen verheira-

tet und prügelnde und saufende Familienmitglieder zeigt, die vor Millionen plötzlich weich und weinerlich werden. Auch tiermäßig ist der Fernsehzuschauer hervorragend bedient, kleine Tiere, große Tiere, tote Tiere, neue Tiere. Für jeden etwas.

Dann gibt es noch die Verbrauchersendungen, und die sind sehr nützlich. Zum Beispiel, wenn es um den Klau der Kontodaten geht.

Erst kürzlich sah ich einen Bericht, der mich lehrte, wie leicht Unbefugte an meine Kontodaten kommen können. Ich bräuchte nur per Kreditkarte in einem Supermarkt, Kaufhaus oder einer Boutique zu bezahlen, dafür bekäme ich den Zahlungsbeleg, auf dem – oh Wunder – alle meine Kontodaten samt Bankleitzahl verzeichnet sind. Nämlich: Die wenigsten Geschäfte verstecken die Kontozahlen, sie sind in voller Länge auf dem Papier zu lesen. Die bösen Buben, die mich schon beim Geheimzahltippen am Bankautomaten mit aller Art Geräten erspähen und überwachen, hätten dann leichtes Spiel, an mein Konto zu kommen.

So weit der Fernsehbericht: Ich, die eingefleischte Lokalpatriotin, wollte wis-

sen, wie es damit in St. Georg ist. Gedacht, getan. Ich besuchte vier große Ketten hier um die Ecke, ging zum NAHKAUF, unter Nachbarn als REWE bekannt, lief zu KIK, PENNY und LIDL.

Und stellte fest: Bei KIK und REWE lieber nicht mit Kreditkarte bezahlen, denn auf den Zahlungsbelegen dieser Läden sind die VOLLE Kontonummer, Bankleitzahl, Name der Bank zu lesen. Laut Fernsehbericht liegt es an einer älteren Software, wenn die Daten auf dem Zettel erscheinen. PENNY und LIDL benutzen offensichtlich eine neuere Software, denn sie gehen mit meinen Daten besser um: Die Bankdaten sind teilweise durchgestrichelt, also nicht lesbar. Was habe ich daraus gelernt? Wenn ich schon per EC- oder Kreditkarte bezahle, dann soll ich unbedingt den Zahlungsbeleg verlangen und mitnehmen.

Soviel vom Lernen und nun zum Leben.

Der Herbst ist gekommen, die Kneipen haben rote Decken vor die Tür getragen, der Abendbesucher, der noch immer draußen sitzen will, freut sich. In Vollmondnächten jagt ein fetter, blasser Mond den Wolken hinterher. Morgens um zehn bimmelt die Schulglocke eine Do-Mi-Re-Sol-Kadenz vor meinem Fenster. Kinder stürmen aus den Klassen auf den Schulhof, ihre hellen Stimmen erfassen die Luft, es ist bunt und lebendig da draußen vor der Tür. Die schrägen Sonnenstrahlen fallen ins Zimmer, der Geruch der Herbstluft steigt in die Nase, und das alles, die Sonne, die Kinder, die Gerüche – das sind meine täglichen fünf Minuten Glück in St. Georg.

Terminal-ID 65118414 BON-Nr. 4295

KARTENZAHLUNG ec-Lastschrift

BETRAG EUR 26.55

Trace-Nr. 067125 Beleg-Nr 001084

Datum/Zeit 24.09.2009/17:10:55

Blz/Konto: 20690###/0009047###

Karte 0001

Kunstpries Hansaplatz

Zu einem großen Erfolg wurde der erste Kunstpreis Hansaplatz, an dem sich 49 Künstler aus dem gesamten Stadtgebiet beteiligten. Bei herrlichem Sommerwetter entstanden sehr sehenswerte Kunstwerke, die derzeit im Hotel Reichshof, später im Metropolitokino und dann noch bei Siemens zu sehen sind. Wir drucken – leider nur in schwarz-weiß – Impressionen vom Tag der Kunst auf dem Hansaplatz.

An diesem Tag war der Platz ein Stück von Paris. Hunderte Besucher schauten den Künstlern bei der Arbeit zu. Der Akkordeonvirtuose Jurek Laworsky spielte auf dem Platz. Liegestühle waren überall aufgestellt und luden zum Verweilen ein. Geschaffen wurde eine ruhige, fröhliche, liebenswerte Atmosphäre. Kurz – so stellen wir uns den Platz vor.

Wir bedanken uns bei den Mitstreitern von

der Initiative „Kultur gegen Kameras“. Herzlichen Dank sagen wir den Sponsoren, insbesondere Herrn Theel von der Genossenschaft freier Gewerkschafter, der Firma Siemens, dem Stadtteilbeirat und den vielen Restaurants im Stadtteil, die die Preise für die Künstler zur Verfügung stellten. Diese Veranstaltung muss wiederholt werden. Wenn es möglich ist, werden wir auch in 2010 einen Kunstpreis Hansaplatz ausloben.

Teilnehmer und Platzierte „1. Kunstpreis Hansaplatz“ 12.09.2009

48	Timo Althoff		mance Gruppe Wald)		Schubert	-	Ekaterina Shlakhter
28	Uwe Bender	36	Julian Heidt	25	Gerd-Burkhard Müller	30	Paul Sochacki (<u>2. Hauptpreis</u>)
03	Susanne Baumann	22	Louise Heymanns	-	Lilia Nurullina	-	Yurij Solovei
04	Mareike Bias	05	Bärbel Horn-Meyer	32	Ohammad Oghatian	-	Stefan Specht
46	Leszek Budnik	01	Michael Felix Kijac	26	Dominic Pawlowski (<u>3. Hauptpreis</u>)	37	Heiner Studt
46	Viktoria Budnik		(<u>1. Publikumspreis</u>)			24	Ulf Sturm
16	Gino Calleevu	-	Burk Koller	32	Josephine Peters	39a	Soraya Tabatabai
07	Susanne Carstens-Wilke	02	Nina Krukikova (Bild bereits	08	Karin Petzoldt	31	Derico Tenedini
-	Peter-Paul Dahms		verkauft, nicht in Ausstellung)	14	Uli Pffor (<u>1. Hauptpreis</u>)	12	Ekkehard Thamm
20	Anna Deiml			41	Sonja Platzek	10	Hendrik Thies
12	Annegret Deuker			40	R. Dörte Rasch	-	Elena Turbina
34	Gerhard-Hubert Dyring	43	Annette Kutz	21	George Riemann	09	Peter Ulbricht
41	Nicol Dyschalla	44	Karla/Dana Kutz+Möller	-	Ute Robin	29	Carmen Vornweg
38	Ursula Ebert del Core			-	Dietz Romanski	18	Mengqi Wang
05	Miriam Jasmin Endrulat	17	Natalia Maier	-	Tanja Rychlowski	35	Heinrich Wollitz
11	Mario Fuhse	23	Jan Lucassen	15	Silke Scheffler	-	
19	Branimir Georgie	-	Jens Matheyka	39	Harald Schiller		
-	Louis Gläsker (Perfor-	27	Nja-Katharina Matzke-	-	Elena Shulkina		





Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund (DMB)

Unser Rat zählt.

www.mieterverein-hamburg.de



Zentrale: ☎ 879790
Beim Strohhouse 20 · 20097 Hamburg

Reparatur-
Dienst



Glaserei in St. Georg

Verglasungen seit 1897

Glashandel · Bildereinrahmungen

Spezial-Gläser gegen Einbruch,
Sonneneinstrahlung und Wärmeverlust

Bleiverglasungen · Spiegel

Theodor Köhler & Sohn

Zweigniederlassung der Glaserei in
Horn

Herbert W. Möller GmbH

Am Schiffbeker Berg 10 · 22111 Hamburg
Telefon 0 40 / 24 50 97 · Fax 7 33 00 72

Antje Blumenthal – eine Politikerin mit Herz

Nach rund 35 Jahren aktiver Politik im Bezirk Hamburg-Mitte, der Hamburgischen Bürgerschaft und als Bundestagsabgeordnete tritt Antje Blumenthal nicht wieder als Kandidatin für den Deutschen Bundestag an.

Es sind private Gründe, warum Antje Blumenthal die aktive Politik aufgibt. „Ich möchte endlich einmal mehr Zeit mit meinem Mann verbringen, der im kommenden Jahr 65 wird und daher in Rente geht. Und ich möchte endlich einmal Zeit für die vielen Hobbys wie Töpferei, Nähen und natürlich Reisen haben.“ Das Ehepaar Blumenthal freut sich schon auf den gemeinsamen Besuch der vielen Orte, die Antje Blumenthal bisher beruflich kennen gelernt hat.

1965 ist Antje Blumenthal in die Hamburger CDU eingetreten und seitdem immer politisch aktiv gewesen. Auf Nachfrage für ihre Gründe sagt sie immer: „Ich bin Politikerin geworden, um den Menschen zu helfen.“ Und wer Antje Blumenthal kennt, glaubt ihr das sofort. Ihr Wahlkampfmotto hieß deshalb auch „Nah’ dran – konsequent mit Herz“. Wenn man Menschen fragt, die Antje Blumenthal kennen, sagen alle, dass sie sich ehrlich und beharrlich, um der Sache Willen, einsetzt. Ihr Abgeordnetenbüro hat sie seit 1986 in der Langen Reihe auf St. Georg und fühlt sich diesem Stadtteil auch familiär sehr verbunden. Da ist es nur konsequent, dass Antje Blumenthal schon seit über 25 Jahren Mitglied des Bürgervereins zu St. Georg ist. 05/1978 hieß es in den Blättern aus St. Georg:

Antje Blumenthal wieder in die Bezirksversammlung

Die junge Steuerinspektorin Antje Blumenthal, Vorsitzende der CDU St. Georg, wurde wieder auf einem aussichtsreichen Platz für die nächste Be-



zirksversammlung benannt. Frau Blumenthal hat sich in der Vergangenheit stets um eine enge Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein bemüht, dessen Mitglied sie seit Jahren ist. Viele ihrer parlamentarischen Initiativen wurzeln in ihrer engen Verbundenheit zu unserem Stadtteil St. Georg.

Konsequent ist es auch, dass Antje Blumenthal sich schwerpunktmäßig für die Sozialpolitik entschieden hat. Hier hat Sie über die Jahrzehnte der Politik in Hamburg und aus Berlin für Hamburg eine große Bandbreite von Themen bearbeitet. Ob es Donnerstagsdemonstrationen auf St. Georg gegen die Drogenszene waren, die nachhaltige Aufklärung hinsichtlich der Gefahren der Scientology-Organisation, der unermüdete Einsatz für Menschen, die mit kleinen und großen Nöten um Hilfe baten, oder der Einsatz für ältere und behinderte

www.buergerverein-stgeorg.de



Menschen. Antje Blumenthal hat nie aufgegeben, sondern hat sich beharrlich für Hilfe und Lösungen eingesetzt. Zuletzt hat sich Antje Blumenthal intensiv für eine gerechte Behandlung der contergangeschädigten Menschen im Deutschen Bundestag erfolgreich eingesetzt.

Antje Blumenthal setzt gerne bewusst Zeichen. So ist sie mit ihrem 60. Geburtstag demonstrativ in die Seniorenunion der CDU eingetreten. Sie sagt nicht: „Alt sind immer nur die Anderen“. Antje Blumenthal aber zu ihrem Alter: „Ich fühle mich nicht alt und schon gar nicht zum alten Eisen gehörend! Die jetzige Generation der 60-Jährigen ist aktiv und mitten im Leben stehend. Ich möchte viele meiner Erfahrungen aktiv weitergeben

und mich weiterhin einmischen.“ Und so wartet denn auch schon die nächste Aufgabe. Seit dem 1. September 2009 ist Antje Blumenthal Senatskoordinatorin für die Gleichstellung behinderter Menschen der Freien und Hansestadt Hamburg. Als Senatskoordinatorin kann Antje Blumenthal aus einer unabhängigen Position heraus als Mittlerin zwischen Bürgerinnen und Bürgern und Verwaltung ehrenamtlich tätig sein, als Ansprechpartnerin für behinderte Menschen und deren Verbände zur Verfügung stehen und deren Anfragen und Beschwerden nachgehen. Antje Blumenthal wird sich auch hier in ihrer unvergleichlichen Art intensiv für die Menschen einsetzen. Ob da noch viel Zeit fürs Töpfern bleibt???

Beiträge sind Bringepflicht!

Aufruf Ihrer leidgeprüften Schatzmeisterin angesichts dieses gemeinschaftlichen Grundsatzes – und denkt dabei über die Umsetzung nach und kommt zu dem Ergebnis: „*Schön wär's*“.

Denn die Realität sieht anders aus. Viele Vereinsmitglieder nehmen es mit dem persönlichen Beitrag für das Wohl und Wehe unseres Vereins nicht so genau. Erst recht nicht, wenn es um die Öffnung der eigenen Geldbörse geht.

Finanzielle Eigenbeiträge jedes einzelnen Mitgliedes müssen aber sein. Sie sind die wichtigste und sicherste Einnahmequelle unseres Vereins. Alle weiteren und meist externen Einnahmequellen sind von der Gnade der Gesellschaft abhängig. Und sind für das Funktionieren des Vereinslebens nicht planbar. Zeitlich planbar und ausgabefähig sind nur die Pflichtaufwendungen der Vereinsmitglieder!

Trotz freundlicher Nachfrage vor ca. 6 Wochen, stehen leider, leider immer noch Mit-

gliedsbeiträge aus. Um nicht noch einmal eine Mahn-Aktion starten zu müssen, bitte ich Sie, doch bitte Ihre ausstehenden Mitgliedsbeiträge zu zahlen, damit mir die (ehrenamtliche) Arbeit und die Portoausgaben für den Bürgerverein erspart bleiben.

Und noch ein wichtiger Hinweis: Die Teilnahme an dem Gymnastikkursus und der Tischtennisrunde kostet monatlich (nur) 2,50 € mehr (also mtl. Beitrag Bürgerverein 3,50 € + 2,50 € = 6,00 € mtl.) und sind bitte mit oder noch nachträglich zu überweisen.

Vielen Dank im Voraus!

*Ihre Schatzmeisterin
Helga Detjens*

www.buergerverein-stgeorg.de

Wir sind Mitte.
Politik für die Wachsende Stadt!

**Kein SHARED SPACE
für die Lange Reihe !**

**Einheitliches Verkehrskonzept
für ganz St. Georg statt
teures rot-grünes Prestigeobjekt!**

**Ihr CDU-Bezirksabgeordneter
Dr. Gunter Böttcher**

**Telefon: 32 63 52 • Fax: 32 64 42
www.cdu-fraktion-hamburg-mitte.de
info@cdu-fraktion-hamburg-mitte.de**



CDU Bezirksfraktion
Hamburg-Mitte

Anzeigenannahme

Tel.: 50 24 45

Fax: 59 54 18

E-Mail:

Verlag_Weidmann@t-online.de

CAFE

Gnawa

Langs. Reihe 99
2000 HamburgTel.: 040 - 24 38 34
www.gnawa.deTaxi: 1000 - 100



Die Nacht der Kirchen

In jeder Beziehung lohnenswert, sowohl positiv als auch negativ. Beginnen wir wie üblich am Anfang. Nicht so gut informiert – dabei wohnen wir nur seit 25 Jahren auf St. Georg – erfuhren wir am Samstag von der NACHT DER KIRCHEN, verbunden mit einem Essen auf dem Platz vor dem Mariendom; gekocht, inspiriert, aber nicht unbedingt gewürzt von Rainer Sass. Okay, selber Kochen am Abend war also gestrichen. Auf zum Sass. Dieses war um kurz vor 19:00 Uhr etwas schwierig, weil der Platz vor dem Dom bereits voll war, auf jeder Bank mindestens drei Taschen lagen und auf die noch freundliche Frage – wir waren zu viert – „Dürfen wir uns

dazu setzen?“ – in der Regel ein sehr christlich barsches: „Nee – besetzt“ kam. Den Höhepunkt negativen Verhaltens erlebten wir an einem Stehtisch, bestanden mit drei Personen, – unfreundlich ohne Ende – auf unsere Frage: „Dürfen wir?“ – „Nee, sehen Sie doch, ALLES besetzt“. Leicht genervt erlebten wir ein Highlight am Nebentisch. Vier reizende Damen luden uns ein, bei ihnen Stand zu nehmen, was wir auch gerne taten. Von nun an ging's bergauf. Das Essen war dann sehr lecker und wurde von ehrenamtlichen, unglaublich freundlichen, portugiesischen Nachbarn serviert. Vielen Dank.

Im Übrigen lohnt sich der kurzfristig eingeschobene Besuch des Dom sehr.

Schauen Sie selbst.

Dann ging's weiter. Natürlich wieder nur einem Ondit zu Folge. In der Koppel 66 findet eine Versteigerung statt. Also nichts wie hin. Ein Erlebnis, ein sehr gut aufgelegter Auktionator kitzelte das Geld der Anwesenden aus der Tasche und brachte alles an den Mann oder die Frau, was ihm zu Verfügung stand. Hat Spaß gemacht und war vom Ertrag auch sehr erfolgreich.

Das Ende unserer Tour war dann ein Bier bei Max und Konsorten, bei dem wir dann erfahren, dass viele unserer Nachbarn über das erlebte „Event“ auch nicht so richtig informiert waren. Wäre toll, wenn die Information besser fließen würde, weil – es war wirklich prima.

Die Unternehmergesellschaft als neue Rechtsform für Existenzgründer

Seit nunmehr einem Jahr gibt es sie – die auch als Mini-GmbH bezeichnete Unternehmergesellschaft. Ihre korrekte Bezeich-

nung ist leider etwas umständlich. Sie muss entweder „Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)“ oder etwas kürzer „UG (haftungsbeschränkt)“ genannt werden. Zum 1. November 2008 hatte die Bundesregierung auf die vielen Limiteds englischen Rechts reagiert, die sich in den letzten Jahren verbreitet hatten und die schon für ein englisches Pfund gegründet werden konnten. Das war auf den ersten Blick praktisch, weil mit einem geringen Haftungskapital eine haftungsbeschränkende Rechtsform gewählt werden konnte. Die vielen nachteiligen Konsequenzen wurden aber selten beachtet.

Jetzt kann auch nach deutschem Recht mit einem Euro eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet werden. Etwas höher sollte das Stammkapital aber doch gewählt werden, weil auch für die UG (haftungsbeschränkt) Gründungskosten entstehen. Diese sind aber Dank einer zusätzlichen Gesetzesänderung erfreulich niedrig. Schon mit ca. 300 EUR kann die Gründung vollzogen werden. Regelmäßig ist wegen weiterer Folgekosten für Jahres-

abschluss und Veröffentlichungen ein Stammkapital von wenigstens 1.000 EUR sinnvoll.

Gegenüber der klassischen GmbH gibt es neben dem verringerten Stammkapital nur eine weitere wesentliche Abweichung. Von den Gewinnen der Gesellschaft darf ein Viertel nicht an den oder die Gesellschafter ausgeschüttet werden. Auf diese Weise soll langsam das Kapital bis auf 25.000 EUR anwachsen. Wenn das erreicht ist, darf sich die Gesellschaft in GmbH umbenennen und alle Beschränkungen sind aufgehoben.

Ganz wichtig ist noch der Hinweis, dass die häufig aus verschiedenen Gründen zu bevorzugende Form der Kommanditgesellschaft jetzt auch als Pendant zu der bekannten GmbH & Co. KG als sog. UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG errichtet werden kann. Die Unternehmergesellschaft eignet sich damit hervorragend für kleinere Unternehmensgründungen und als persönlich haftende Gesellschafterin einer Kommanditgesellschaft.

*Roland Rotermund, LL.M. Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Steuerrecht – Anzeige/PR –*



Kanzlei Rotermund
Rechtsberatung · Steuerberatung

AUSGEBRANNT

ABGEBRANNT

GEFEUERT!

DANN SIND SIE UNSER FALL.

ARBEITSRECHT ist ein Schwerpunkt unserer Kanzlei. Wir gehen gegen Abmahnungen und Kündigungen vor, zeigen Ihnen, wann welche Vergleichsmöglichkeiten sinnvoll sind und wie Sie Nachteile beim Arbeitslosengeld vermeiden können.



Holzdammm 18
20099 Hamburg

Tel.: 040 28 40 91 0
Fax.: 040 28 40 91 19

info@kanzlei-rotermund.de
www.kanzlei-rotermund.de



Zentrumsmoschee mit neuen Minaretten

Wer die neuen grün-weißen Minarette der Zentrumsmoschee, die von dem Künstler Boran Burchardt geschaffen hat, noch nicht gesehen hat, der sollte sie sich unbedingt anschauen. Sie sind eine Attraktion für den Stadtteil geworden.

Er ist wieder da!!!

Von Berlin nach St. Georg und dann im Oktober 2005 wieder nach Berlin.

Wer kann das lange aushalten, wenn er einmal St. Georger Luft geschnuppert hat?

Unser „Jung“ ist wieder da. Denn in seiner Zeit in St. Georg im Suite Hotel Hamburg City hat Paolo Masaracchia sich im Stadtteil so beliebt und bekannt gemacht, dass viele über seinen Weggang sehr traurig waren. Er hatte viel Action durch seine allseits beliebten Veranstaltungen im Suite Hotel Hamburg City und den Kooperationsangeboten von

Die beiden Minarette wurden am 02.08.2009 abgenommen, neu gestaltet und dann am 06.09.2009 wieder aufgestellt. Allerdings könnte es sein, dass die Minarette irgendwann einmal nicht mehr – wenn auch nur für kurze Zeit – vor Ort

Partnern in den Stadtteil gebracht, die eine Bereicherung für den Standort St. Georg waren.

Seit August 2009 ist Paolo Masaracchia wieder auf St. Georg. Von den Novum Hotels Hamburg aus wird der General Manager wieder Leben in den Stadtteil und um ihn herum bringen. Wir begrüßen Paolo Masaracchia ganz herzlich, wünschen ihm weiterhin den gewohnten Erfolg, viel Freude bei der neuen Aufgabe und dürfen auf seine zukünftigen Aktivitäten wie Konzerte und kulturelle Veranstaltungen jetzt

sein werden. Denn der Künstler Burchardt hat sich zusichern lassen, die Minarette für eine Ausstellung ausleihen zu dürfen. Wir empfehlen auch einen Besuch der Zentrumsmoschee. Iman Ramazan Ucar und die Gemeindemitglieder zeigen die Räume der Moschee in der Böckmannstraße sehr gern.

von den Novum Hotels Hamburg aus gespannt sein.

Steuerkontrollen für Rentner!

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfvereine

Wir beraten Sie zur neuen Rentenbesteuerung und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegränze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

Beratungsstelle:
Beratungsstelle St. Georg, Dr. Andreas Meyer-Suter
Hansaplatz 12, 20099 Hamburg, Telefon: 040/246325
eMail: Andreas.Meyer-Suter@vlh.de

Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de



Hamburg Häuser Haueisen

Immobilien seit 1914

Adolph Hauelsen GmbH, Bergstraße 14, 20095 Hamburg T (040) 32 91 91 F (040) 33 61 05 mail@hauelsen.de www.hauelsen.de

Baustelle Hansaplatz

Noch ist kein Bagger im Einsatz, erste Vorarbeiten haben aber begonnen. Wir rechnen stark damit, dass noch in diesem Monat sichtbare Zeichen für den Umbau erfolgen.

Der Stadtteilbeirat beschäftigte sich erneut mit dem Thema. Der von uns hart kritisierte Manager des öffentlichen Dienstes, Baum, erschien persönlich im Beirat und erläuterte sein Konzept. Nachdem das Architekturbüro Kosemund & Putz nicht damit beauftragt wurde, die Ausführungsplanung für die Umgestaltung des Hansaplatzes zu übernehmen, wird natürlich die Arbeit des Managers besonders kritisch beäugt.

Die Stadtreinigung hat, wie wir erfahren haben, grünes Licht für unterirdische Recyclingcontainer an der Baumeisterstraße gegeben. Einer der hässlichen Ecken des Hansaplatzes dürfte daher verschwinden. Nach wie vor ungelöst ist die WC-Frage. Mit dem Pissoir auf dem Platz können wir uns nicht anfreunden.

Dr. Robert Wohlers & Co

Buchhandlung und Antiquariat

Lange Reihe 68/70
20099 Hamburg (St. Georg)
Telephon 040/24 77 15
www.dr-wohlers.de



Wir warten auf den Plan der Ausführungsplanung und werden genau prüfen, ob er dem entspricht, was die Entwurfsplaner vorgelegt haben und was im Stadtteil breite Zustimmung fand.

Erfreulich ist die Entscheidung des Hamburger Innensenators Christoph Alhaus, der nach einer Meldung des NDR die Videoüberwachungskameras am Hansaplatz abbauen will. In der Tat macht es keinen Sinn, sie heute abzubauen, dann wieder aufzubauen und nach Abschluss der Evaluierung, die ja im Koalitionsvertrag vorgesehen ist, erneut abzubauen.

Nach unseren Informationen sind die Erkenntnisse der Polizei vor Ort eindeutig. Die Videoüberwachung hat ihren Zweck nicht erfüllt. Sie war angebracht worden, um Straftaten zu verhindern. Dies ist nicht gelungen.

Allerdings – niemand kann dies leugnen – Videoüberwachung kann bei der Aufklärung von Straftaten helfen. Dies haben wir vor wenigen Tagen wieder erlebt, als in der Nähe des Hansaplatzes eine schwere Straftat geschah und sich der Täter letztlich der Polizei stellte, weil er sich auf den Videobildern wieder erkannt hatte.

Wir verkennen nicht, dass es viele gibt, die große Sympathien für Videoüberwachung haben. Wir wiederholen aber noch einmal: Videoüberwachung gibt keineswegs mehr Sicherheit, schränkt aber die Frei-

heit ein. Unserer Meinung nach wird der Hansaplatz durch Videoüberwachung stigmatisiert. Er ist kein Verbrechenschwerpunkt. Wir haben hier nur die Zahlen aus dem letzten Jahr vorliegen.

Diese Zahlen belegen, dass der Großteil der Straftaten, die am Hansaplatz stattfanden, sich innerhalb des Milieus ereignete. Videokameras haben keine Straftat verhindert und sie können sie auch nicht verhindern. Passanten und Bürger aus dem Stadtteil waren selten in Straftaten am Hansaplatz verwickelt.

Wir haben dem Hamburger Innensenator zu seiner Entscheidung, die Videokameras abzubauen, gratuliert und ihn gleichzeitig eingeladen, zu einer öffentlichen Veranstaltung in den Stadtteil zu kommen. Wir haben ihn dabei darauf hingewiesen, dass wir es nicht richtig finden, wenn immer weniger Polizisten durch den Stadtteil streifen.

Der Senator hat entschieden, dass die bisher an der Wache vorhandene Eingreiftruppe wegfallen soll. Wir halten diese Entscheidung für falsch, weil hierdurch der Wohnstandort St. Georg geschwächt wird.

In unserem Viertel gibt es immer noch Drogen und Prostitution. Kleinkriminalität ist hier stärker als in vielen anderen Hamburger Stadtteilen. Die Eingreiftruppe der Polizei war Sicherheit für den Stadtteil. Wir hoffen, dass Hamburgs Innensenator seine Entscheidung daher noch einmal überdenkt.

Bürgerpreis Hamburg-Mitte

Seit zwei Jahren loben Bezirksamt Hamburg-Mitte und die Fraktionen der Bezirksversammlung einen Bürgerpreis aus, der ehrenamtliche Aktivitäten zur Förderung des gegenseitigen Respekts der Toleranz und des friedlichen Miteinanders auszeichnet.

Wir haben vorgeschlagen, diesmal die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Georg-Borgfelde auszuzeichnen.

Die Kirchengemeinde zeichnet sich durch vielfältige multikulturelle Aktivitäten aus. Für die Gemeinde ist Integration ein weites Feld. Sie betrachtet die Vielfalt des Lebens auf Erden nicht als Konkurrenz, sondern als bereichernde Gelegenheit des Lernens. In der christlichen Tradition waren einmal alle Lebewesen wie Geschwister beieinander, sozusagen im paradiesischen Urzu-

stand der Schöpfung, und werden es wieder sein müssen, wenn sie denn ins Reich Gottes gelangen wollen. Auch dort lebt man wieder Seite an Seite in fruchtbarer Vielfalt. Die Gemeinde praktiziert die Gemeinschaft mit den Muslimen genauso wie mit den Schwarzen in Borgfelde oder mit den vielen anderen bunten Genossen/innen im Stadtteil. Nicht zuletzt soll hier auch auf das Engagement der Gemeinde für Aids-Kranke hingewiesen werden.

Aus diesem Grunde hat der Bürgerverein die Gemeinde als Preisträger vorgeschlagen, weil wir denken, dass die Gemeinde weit über unseren Stadtteil hinaus eine würdige Vertretung des Miteinanders in unserer Gesellschaft ist.

ZU HAUSE

BESTENS BETREUT

Unser Angebot für Sie:

- Individuelle Beratung
- Häusliche Pflege
- Häusliche Krankenpflege
- Haushaltshilfe



Wir freuen uns auf Ihren Anruf:

Tel.: 040 25 32 84 26 · Mobil: 0172 423 99 16
24 Stunden erreichbar - auch am Wochenende!

Hartwig-Hesse's Witwen-Stiftung

Alexanderstraße 29 · 20099 Hamburg

Heerlein- und Zindler-Stiftung

Koppel 17 · 20099 Hamburg

AMBULANTER PFLEGEDIENST

HARTWIG HESSE
STIFTUNG

Die  Apotheke

in Ihrer Nähe

Nachtdienst:

Beginn 08:30 Uhr,

Ende 08:30 Uhr
des Folgetages

Spätdienst:

Beginn 08:30 Uhr,

Ende 22:00 Uhr

DocMorris Apotheke

Ilker Iskin

Steindamm 105 · 20099 Hamburg

Telefon 28 00 48 49

U-Bahnstation Lohmühlenstraße

Nachtd.: 07.12.2009, Spätd.: 13.11.2009

Engel-Apotheke

Sven Villnow

Steindamm 32 · 20099 Hamburg

Telefon 24 53 50

Nachtd.: 10.11.2009, Spätd.: 27.10.2009

Apotheke zum Ritter St. Georg

Hiltrud Lünsmann

Lange Reihe 39 · 20099 Hamburg

Telefon 24 50 44

Nachtd.: 10.12.2009, Spätd.: 16.11.2009

Apotheke am Hauptbahnhof

Dr. Frank Stepke

Steindamm / Ecke Adenauerallee

20099 Hamburg,

Telefon 24 12 41 - 43

Nachtd.: 21.11.2009, Spätd.: 28.10.2009

Apotheke Lange Reihe

Abdelghani Oued Aadou

Lange Reihe 24 · 20099 Hamburg

Telefon 28 80 47 48

www.Apotheke-Langereihe.de

Nachtd.: 09.11.2009, Spätd.: 03.12.2009

Epes-Apotheke

Erika Kölln

Lange Reihe 58 · 20099 Hamburg

Telefon 24 56 64

Nachtd.: 15.11.2009, Spätd.: 09.12.2009

Hauptbahnhof Apotheke

Wandelhalle

Hoda Kadora

Glockengießerwall 8-10 · 22095 Hamburg

Telefon 32 52 73 83 · 365 Tage im Jahr geöffnet

Nachtd.: 10.11.2009, Spätd.: 04.12.2009

Über 40 Jahre in St. Georg
Kundendienst
Karosseriearbeiten
HU + AU
Alle Fabrikate

**Autohaus
Wilhelm Kuhfuß
GmbH**

Koppel 74
20099 Hamburg Tel.: 24 37 17



Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
C 4571

Anzeigenannahme

☎ 50 24 45 · Fax 59 54 18

1000 TÖPFE®
HAMBURG KULT-KAUFHAUS
250.000 Artikel mit Tiefpreis-Garantie
alles drin

Passfotos

biometrisch

Amtlich zugelassene Passfotos
für den biometrischen
Reisepass oder Führerschein.

3 Stück zum Gebrauch, 1x mit Linienmaske

oder klassisch

Klassisches Passfoto
für den Personalausweis.



CAMERA SHOP-FUNDGRUBE
St. Georg · Lange Reihe 99

Mo.-Fr.: 10:00-19:00 · Sa.: 10:00-18:00

Gegen die Zerstörung sozialer Strukturen

Der Einwohnerverein sammelt im Stadtteil Unterschriften. Er möchte, dass die Sozialen in St. Georg erhalten bleiben. Er will, dass die den Menschen vor Ort dienenden Geschäfte geschützt werden. Er will, dass St. Georg sein traditionelles, aus Arm und Reich bestehendes, multi-kulturelles Flair erhalten bleibt. Diesem Wunsch können wir uns nur anschließen.

Allerdings viele dieser Forderungen sind populistisch und nicht umsetzbar.

Einen Mieterschutz für das Kleingewerbe gibt es nicht. Das bürgerliche Gesetzbuch müsste dann geändert werden. Bislang gibt es Mieterschutz nur für Wohnungsmieter, nicht aber für Gewerbetreibende.

Die soziale Erhaltungssatzung für St. Georg mag kommen. Die Hoffnungen, die manche hiermit verbinden, sind allerdings zu hoch. Mietzins-erhöhungen sind nämlich auch durch eine soziale Erhaltungssatzung nicht

auszuschließen. Stoppen kann man allerdings die eine oder andere Umwandlung von Wohnungen in Eigentumswohnungen. Aber auch Eigentumswohnungen werden bewohnt und die Lasten sind für die Eigentümer manchmal geringer als eine Miete.

Der Einwohnerverein verlangt den stärkeren Schutz vor kriminellen Übergriffen. Wie soll das gehen? Natürlich wollen wir uns alle in unserem Viertel sicher fühlen. Es ist aber nicht möglich, vor jedes Haus einen Polizisten zu stellen. Kriminelle Übergriffe muss und wird die Polizei, die Staatsanwaltschaft und werden die Gerichte verfolgen.

Damit keine Missverständnisse aufkommen: Wir haben immer für den Erhalt des Mixes in St. Georg gestritten. Wir haben deswegen immer mit allen Gruppen im Stadtteil gesprochen. Es reicht aber nicht aus, populistische Forderungen vor sich herzutragen.